

Das Abitur muss warten!

Franziska van Almsick kümmert sich um ein Herzensprojekt

(1) Der Terminkalender der ehemaligen Weltklasse-Schwimmerin ist randvoll. Da bleibt sogar das Abitur, das Franziska van Almsick nachholen wollte, auf der Strecke. „Aber mein großes Ziel ist, dass ich es bis zu meinem vollendeten 40. Lebensjahr schaffe“, sagt die 38-Jährige. Derzeit ist sie in Disneys neuem Kino-Hit „Findet Dorie“ zu hören. In dem Abenteuer, das an den Erfolg von „Findet Nemo“ anknüpft, spricht sie eine der Stimmen.

(2) Großes Thema des Zeichentrickfilms ist Freundschaft. Bleibt Franziska überhaupt Zeit, ihre Bekanntschaften zu pflegen? „Es ist schwierig, wenn man so viel unterwegs ist wie ich“, gibt sie zu. „Ich bin all meinen Freunden dankbar, dass sie in den letzten Jahren immer zu mir gehalten haben und loyal waren. Ich hätte mich öfter mal melden können. Ich habe alle meine Freunde sehr lieb – das ist wohl meine Rettung, dass sie das wissen.“

(3) Zu ihren Freunden zählt auch Fürstin Charlene von Monaco, die Franziska van Almsick während ihrer Schwimmkarriere kennenlernte. Beide Frauen haben ein gemeinsames Ziel: Kindern das Schwimmen beizubringen. Die zweifache Weltmeisterin tut das mit ihrem Verein „... für Kinder“ sowie als Botschafterin der Disney-Kampagne „Deutschland schwimmt“.



(4) Franziskas ältester Sohn Don Hugo, 9, beherrscht es bereits, sein Bruder Mo Vito ist mit drei Jahren noch zu klein. Bringt sie ihren Kindern selbst das Schwimmen bei? „Nein, das sollen kompetente Lehrer machen. Ich bin dann diejenige, die ihnen zeigt, wie man im Wasser schneller ist als andere“, sagt sie und lacht. Selber krault sie heute selten durchs Becken. „Ich halte mich derzeit mit meiner Fitness-Plattform ‚mybod-e‘ fit, mache viel Kraft- und Ausdauertraining.“ Joggen ist nichts für sie: „Schwimmer sind an Land eine Katastrophe. Wenn man jahrelang im Wasser in einer Art Schwerelosigkeit trainiert hat, sind die Sprunggelenke und Knie weniger stabil.“ Doch eines ist klar: Bodenständig ist Franziska auf jeden Fall.

naar: Frau im Spiegel, 28.09.2016